

Datenschutzhinweise zur Aufzeichnung von Video-Meetings in Microsoft Teams

Diese Datenschutzhinweise informieren Sie gemäß Artikel 13 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit der Aufzeichnung von Video-Meetings über Microsoft Teams. Die Aufzeichnung von Besprechungen dient der Dokumentation, der Nachbereitung sowie der Bereitstellung von Schulungsinhalten für Mitarbeitende, die an der jeweiligen Veranstaltung nicht teilnehmen konnten. Wir legen großen Wert auf den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten und möchten Sie nachfolgend umfassend über Art, Umfang und Zweck der Datenverarbeitung informieren.

1. Verantwortlicher

Verantwortliche im Sinne von Art. 4 Nr. 7 DSGVO ist die

DZB BANK GmbH
Nord-West- Ring Straße 11
63533 Mainhausen

Sie erreichen die Verantwortliche auch über das Kontaktformular auf der Webseite sowie per E-Mail unter folgender E-Mail-Adresse: info@dzb-bank.de

2. Datenschutzbeauftragter

Die Kontaktdaten unseres betrieblichen Datenschutzbeauftragten lauten:

Datenschutzbeauftragter
Herr Pascal Ritz
Justo Unternehmensberatung GmbH
Eresburgstr. 24 – 29, 12103 Berlin
datenschutz@dzb-bank.de

3. Verarbeitungstätigkeiten

Nachfolgend informieren wir Sie über die einzelnen Verarbeitungstätigkeiten im Zusammenhang mit der Aufzeichnung von Video-Meetings in Microsoft Teams.

3.1 Aufzeichnung von Video-Meetings in Microsoft Teams

In unserem Unternehmen besteht die Möglichkeit, Video-Meetings über Microsoft Teams aufzuzeichnen. Die Berechtigung zur Aufzeichnung kann von allen Mitarbeitenden über ein internes Service-Portal beantragt werden. Die Aufzeichnung kann von berechtigten Meeting-Teilnehmenden gestartet werden. Vor Beginn der Aufzeichnung werden alle Teilnehmenden durch den Organisator ausdrücklich darauf hingewiesen, dass eine Aufzeichnung erfolgt. Die Zustimmung der Teilnehmenden ist erforderlich. Teilnehmende, die der Aufzeichnung nicht zustimmen möchten, haben die Möglichkeit, das Meeting zu verlassen oder alternativ ihre Kamera auszuschalten und auf Wortmeldungen zu verzichten. In diesem Fall werden lediglich Name und Profilbild erfasst.

Kategorie	Beschreibung
Datenkategorien	Videodaten (Bild der Teilnehmenden bei eingeschalteter Kamera), Audiodaten (Stimme und gesprochene Inhalte), Name des Teilnehmenden, Profilbild, Zeitpunkt der Teilnahme, Dauer der Teilnahme, Chat-Nachrichten (sofern im Meeting genutzt), geteilte Bildschirmhalte
Zwecke	Dokumentation von Meetings und Besprechungen, Nachbereitung von Besprechungsinhalten, Bereitstellung von Schulungsinhalten (z.B. Schulungen, TAN-Days) für Mitarbeitende, die an der Veranstaltung nicht teilnehmen konnten, Protokollierung dienstlicher Inhalte
Rechtsgrundlage	Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. f DSGVO (berechtigte Interessen)
Berechtigte Interessen	Die Verarbeitung erfolgt auf Grundlage unserer berechtigten Interessen an der effizienten Wissensvermittlung und Dokumentation betrieblicher Abläufe. Die Aufzeichnung ermöglicht es, Schulungsinhalte einer breiteren Anzahl von Mitarbeitenden zugänglich zu machen und gewährleistet, dass wichtige Informationen auch für Mitarbeitende verfügbar sind, die an der jeweiligen Veranstaltung nicht teilnehmen konnten. Zudem dient die Aufzeichnung der Nachvollziehbarkeit und Protokollierung dienstlicher Entscheidungen und Absprachen.

3.1.1 Speicherdauer

Die Aufzeichnungen werden standardmäßig im OneDrive des Besprechungsorganisations gespeichert. In diesem Speicherort werden die Dateien nach 120 Tagen ohne Nutzung automatisch gelöscht. Sofern die Aufzeichnungen an andere Speicherorte kopiert oder übertragen werden, ist die Speicherdauer nicht technisch limitiert. In diesen Fällen erfolgt die Löschung, sobald der Zweck der Speicherung entfällt und keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen. Die Kriterien für die Festlegung der Speicherdauer orientieren sich am Fortbestehen des Dokumentations- und Schulungszwecks sowie an der Aktualität der vermittelten Inhalte.

3.1.2 Empfänger der Daten

Die Aufzeichnung wird zunächst ausschließlich im OneDrive des Organisators bzw. der aufzeichnenden Person gespeichert. Nur diese Person hat standardmäßig Zugriff auf die Aufzeichnung. Der Organisator kann jedoch die Aufzeichnung auf andere Speichermedien kopieren und weiteren Mitarbeitenden Zugang gewähren, sofern dies für die Erreichung der oben genannten Zwecke erforderlich ist. Empfänger der Daten sind daher der Besprechungsorganisator, weitere Mitarbeitende des Unternehmens

(soweit die Aufzeichnung für Schulungs- oder Dokumentationszwecke freigegeben wird) sowie die Microsoft Corporation als Auftragsverarbeiter für die Bereitstellung der Microsoft 365-Dienste einschließlich Microsoft Teams und OneDrive.

3.1.3 Bereitstellung der Daten

Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist weder gesetzlich noch vertraglich vorgeschrieben. Die Teilnahme an einem aufgezeichneten Meeting mit eingeschalteter Kamera und aktivem Mikrofon ist freiwillig. Vor Beginn der Aufzeichnung werden alle Teilnehmenden vom Organisator informiert und um Zustimmung gebeten.

Teilnehmende, die ihre Daten nicht zur Verfügung stellen möchten, können das Meeting verlassen oder alternativ die Kamera ausschalten und auf Wortmeldungen verzichten. In diesem Fall werden lediglich Name und Profilbild in der Teilnehmerliste erfasst. Die Nichtteilnahme an einem aufgezeichneten Meeting hat keine nachteiligen Folgen, sofern die Inhalte anderweitig zur Verfügung gestellt werden oder die Teilnahme nicht aus dienstlichen Gründen zwingend erforderlich ist.

3.1.4 Widerspruchsrecht

Sie haben für diese Verarbeitungstätigkeit das Recht auf Widerspruch gemäß Artikel 21 DSGVO. Ihren Widerspruch senden Sie uns am besten per E-Mail an:

datenschutz@dzbank.de.

Sie können uns den Widerspruch jedoch auch auf anderem Wege mitteilen.

4. Automatisierte Entscheidungsfindung

Eine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling gemäß Artikel 22 Absätze 1 und 4 DSGVO findet im Rahmen der beschriebenen Verarbeitungstätigkeiten nicht statt.

5. Internationale Datenübermittlung

Im Rahmen der Nutzung von Microsoft Teams und OneDrive kann eine Übermittlung personenbezogener Daten in Drittländer, insbesondere in die Vereinigten Staaten von Amerika, erfolgen. Die Microsoft Corporation ist als Auftragsverarbeiter gemäß Artikel 28 DSGVO eingebunden. Für die Übermittlung personenbezogener Daten in die USA werden Standardvertragsklauseln gemäß Artikel 46 Absatz 2 Buchstabe c DSGVO als geeignete Garantien eingesetzt, um ein angemessenes Datenschutzniveau sicherzustellen. Eine Kopie der Standardvertragsklauseln kann bei der Verantwortlichen angefordert werden oder ist unter folgendem Link verfügbar:

<https://www.microsoft.com/licensing/docs/view/Microsoft-Products-and-Services-Data-Protection-Addendum-DPA>.

6. Ihre Rechte als betroffene Person

Sie haben gegenüber der Verantwortlichen bei Vorliegen der jeweiligen gesetzlichen Voraussetzungen folgende Rechte hinsichtlich der Sie betreffenden personenbezogenen Daten:

6.1 Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO)

Sie haben das Recht, von der Verantwortlichen eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob Sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden. Ist dies der Fall, haben Sie ein Recht auf Auskunft über diese personenbezogenen Daten sowie auf weitere Informationen gemäß Artikel 15 DSGVO.

6.2 Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO)

Sie haben das Recht, unverzüglich die Berichtigung Sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten sowie die Vervollständigung unvollständiger Daten zu verlangen.

6.3 Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO)

Sie haben das Recht, von der Verantwortlichen zu verlangen, dass Sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der in Artikel 17 DSGVO genannten Gründe zutrifft und die Verarbeitung nicht erforderlich ist.

6.4 Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO)

Sie haben das Recht, von der Verantwortlichen die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der in Artikel 18 DSGVO genannten Voraussetzungen gegeben ist.

6.5 Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO)

Sie haben das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie der Verantwortlichen bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten, sofern die Verarbeitung auf einer Einwilligung oder einem Vertrag beruht und die Verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt.

7. Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde

Sie haben das Recht, sich bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde zu beschweren, z. B. bei

Der Hessische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit
Gustav- Stresemann-Ring 1
65189 Wiesbaden
<https://datenschutz.hessen.de/>

Stand: 10.02.2026